

Corona-Krise stellt auch Akteure der Berufsausbildung vor große Herausforderungen

Die Corona-Krise hat uns alle fest im Griff. Bekannte Abläufe müssen neu überdacht und an die neuen Herausforderungen angepasst werden. Dabei sind alle Akteure der Berufsausbildung gefordert.

Ergebnisse der Zwischenprüfung 2020

Die Zwischenprüfung 2020 konnte im Bezirk der StBK Hessen noch kurz vor dem Lockdown in gewohnter Form durchgeführt werden, die **Ergebnisse** bewegen sich dennoch auf mäßigem Niveau. Zwei Drittel der 473 Teilnehmer konnten ihre Aufgaben mängelfrei lösen. In den drei Jahren zuvor wurden – mit Ausnahme des Jahres 2018 (61 % mängelfreie Teilnehmer) – mit 71 % (Vorjahr) und 75 % (2017) erfolgreichen Teilnehmern bessere Ergebnisse erzielt. Prüflinge mit ausgeprägten Schwächen, nämlich mit mangelhaften Leistungen in allen drei Prüfungsfächern, waren mit einem Viertel der Absolventen ähnlich stark vertreten wie in den Vorjahren. Trotz der mit der Corona-Krise verbundenen Kontakteinschränkungen haben die Ausbildungsberater der StBK Hessen im Falle mangelhafter Leistungen die Ausbildungskanzleien kontaktiert und sowohl Kanzlei als auch Auszubildende/n beraten. Pandemiebedingt in diesem Jahr telefonisch.

StBK Hessen unterstützt Prüfungsvorbereitung

Teilnehmer der Abschlussprüfung im Sommer 2020 waren bei ihren Prüfungsvorbereitungen besonders eingeschränkt, da gewohnter Berufsschulunterricht und Präsenzkurse zur Prüfungsvorbereitung nicht stattfinden konnten. In den hessischen Berufsschulen wurde dank tatkräftigen Engagements seitens der Steuerfachlehrer auf Online-Unterricht umgestellt. Im Kammerrundschreiben vom April 2020 ist zudem auf entsprechende **Onlineangebote der DWS Steuerberater Medien GmbH** aufmerksam gemacht worden. Die Seminarpakete helfen Auszubildenden, ihr Wissen aus Schule und Praxis bedarfsgerecht zu festigen und sich gezielt auf die Abschlussprüfung vorzubereiten. Weiterhin sind alle Prüfungskandidaten der Abschlussprüfung Sommer auf ein **Webinar** der StBK Niedersachsen zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfung persönlich hingewiesen worden, zu dem auch **Musterklausuren und Lösungen** veröffentlicht sind. Mit diesen Online-Tools konnten die Prüfungskandidaten zumindest teilweise dabei unterstützt werden, sich angemessenen auf die Abschlussprüfung vorzubereiten.

Über ein besonderes Angebot der StBK Hessen wurden die Mitglieder im **Newsletter** vom 19.05.2020 informiert. Zur Unterstützung der Ausbildungskanzleien wurden kammerseitig 50% der Kosten für online durchgeführte Azubi-Seminare der DWS Steuerberater Medien GmbH übernommen. Hiermit sollen die Ausbildungskanzleien unterstützt werden, in der aktuellen Situation für Auszubildende weitere Lernmöglichkeiten zu schaffen. Die Übernahme des Zuschusses war auf die bis zum 30.06.2020 eingegangenen Anträge begrenzt.

Sommerprüfung mit neuem Ablauf

Aufgrund der sich seit Mitte März abzeichnenden verschärften Lage war lange Zeit nicht klar, ob die Abschlussprüfung Sommer 2020 zum ursprünglichen Termin stattfinden kann, oder ob

diese - wie in anderen Kammerbezirken - zu einem anderen Termin angesetzt werden muss. Dank der Unterstützung der im Prüfungsgeschehen haupt- und ehrenamtlich tätigen Akteure konnte ein Hygienekonzept erstellt und erfolgreich umgesetzt werden. Für einige Prüfungsausschüsse war damit ein Umzug aus gewohnten Prüfungsräumen verbunden. Letztlich konnten aber in allen Räumen geeignete Bedingungen für die Prüfungsabnahme sichergestellt werden. Um die betroffenen Prüfungsteilnehmer angesichts der corona-bedingten Verzögerungen bei der Postzustellung (und der aufgrund der wochenlang unklaren Lage sich ergebenden knappen Ladungsfrist) auch tatsächlich zu erreichen, wurde die Einladung zur Abschlussprüfung schließlich per E-Mail versandt.

Bundesprogramm „Ausbildungsplätze sichern“

Mit dem Bundesprogramm „**Ausbildungsplätze sichern**“ sollen Ausbildungsbetriebe in der aktuell wirtschaftlich schwierigen Situation unterstützt und dazu motiviert werden, ihr Ausbildungsplatzangebot aufrecht zu erhalten und jungen Menschen die Fortführung und den erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung zu ermöglichen. Im Einzelnen sollen dazu Ausbildungskapazitäten erhalten und ausgebaut, Kurzarbeit für Auszubildende vermieden, die Auftrags- und Verbundausbildung gefördert und Anreize zur Übernahme im Falle einer Insolvenz geschaffen werden. Wenn auch Steuerberaterpraxen i.d.R. entsprechende Hilfen nicht in Anspruch nehmen werden können, weil sie nicht im Sinne der **Eckpunkte** des Programms besonders von der Corona-Pandemie betroffen sind, sollten Steuerberater ihre Mandanten auch zur Sicherung des Fachkräftenachwuchses in Deutschland auf diese Fördermöglichkeiten hinweisen.

Neuordnung der Steuerfachangestelltenausbildung steht bevor

Erfreuliches gibt es zur Neuordnung der Steuerfachangestellten-Ausbildung zu vermelden. Nachdem nunmehr die Eckpunkte mit den Gewerkschaften abgestimmt sind, wird nun beim Bundeswirtschaftsministerium (BMWi) offiziell die Durchführung des Antragsgespräches für die Novellierung der Ausbildungsordnung beantragt. Die die Forderung der Gewerkschaftsseite nach einer gestreckten Abschlussprüfung ist nunmehr vom Tisch, die Zwischen- und Abschlussprüfungen in bisher gewohnter Form wird auch künftig beibehalten. Außerhalb des formellen Neuordnungsverfahrens sollen jedoch Vorschläge erarbeitet werden, um die Zwischenprüfung aufzuwerten. In der zweiten Jahreshälfte sollen mit dem sog. Antragsgespräch die Notwendigkeit der geplanten Überarbeitung der Ausbildungsordnung von Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite vorgetragen werden. Ende 2020/Anfang 2021 wird das BMWi die Arbeitgeber- und die Arbeitnehmerseite bitten, Sachverständige zu benennen, die ab 2021 die Ausbildungsordnung überarbeiten werden. Parallel dazu wird seitens der Kultusministerkonferenz auf Länderebene mit Lehrervertretern der Rahmenlehrplan überarbeitet. Gegenwärtig wird davon ausgegangen, dass Auszubildende erstmals ab Sommer 2022 ihre Ausbildung nach der neuen Ausbildungsordnung beginnen werden können.